

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 22.03.2012
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 19:47 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Stellvertretende Vorsitzende

Huckfeld, Renate

Ratsmitglieder

Albers, Udo

Andersen, Klaus

Bollmeyer, Matthias Dr.

Bunjes, Gertrud

Dankwardt, Angela

Feldmann, Monika

Fessel, Jörg

Glaum, Sabine

Habersetzer, Ralph

Hahn, Udo

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Husemann, Horst-Dieter

Janßen, Dieter

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

ab 19.25 Uhr, TOP 12

Lange, Hans-Jürgen

Ludewig, Enno

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

Schönbohm, Heiko

Schüdzig, Herbert

Schwanzar, Bernhard

Sender, Alfons

Vahlenkamp, Dieter

Wolken, Wilfried

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Verwaltung

Heeren, Andree

Müller, Mike

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Wilms, Irmgard

als Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls Nr. 3 über die Sitzung des Rates vom 16. Februar 2012 - öffentlicher Teil -

Beigeordneter Schönbohm führt aus, er habe bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses erklärt, dass seine Fraktion mit der Formulierung zu dem Tagesordnungspunkt „Baugebiet Großer Herrengarten; Bebauungsplan Nr. 75; hier: Anträge auf Änderung des Verkehrskonzeptes“ nicht vollkommen einverstanden sei. Er habe versucht, Unterlagen über seinen Wortbeitrag vorzulegen, sei aber nicht mehr fündig

geworden. Eine nachträgliche Recherche sei sicherlich nicht mehr so einfach. Aus diesem Grunde werde sich die SWG-Fraktion bei der Genehmigung des Protokolls enthalten.

Beigeordneter Janßen bemerkt, die Ratssitzung, in der der Haushalt beraten werde, sei einer der wichtigsten Sitzungen des Rates. Das vorgelegte Protokoll über die letzte Ratssitzung, die den Haushalt zum Inhalt gehabt habe, sei leider mehr als dürftig.

Die Zielsetzungen, die die einzelnen Fraktionen zum Thema „Haushalt“ dargelegt hätten, seien in keinsten Weise protokolliert worden. Dieses gelte ebenso für das Haushaltskonsolidierungskonzept. Aus dem Wortbeitrag seiner Fraktion sei ein Satz aus dem Zusammenhang genommen worden, mit dem die BürgerInnen nichts anfangen könnten. Es seien verschiedene Anträge zum Haushalt gestellt worden, die ebenfalls nicht protokolliert worden seien. Wenn diesbezüglich keine Nachbesserung erfolge, werde die SPD-Fraktion der Genehmigung des Protokolls nicht zustimmen.

Beigeordnete Glaum trägt vor, sie könne sich der Beurteilung des Beigeordneten Janßen im vollen Umfang anschließen. Der Beitrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushalt sei ebenfalls nur mit einem Satz im Protokoll wiedergegeben, so dass wesentliche Inhalte fehlten. Für eine Nachbesserung könne sie das Manuskript für ihren Wortbeitrag zur Verfügung stellen. Bei künftigen Niederschriften erwarte sie eine angemessene Protokollierung.

Die Ratsvorsitzende teilt mit, sie habe im Vorfeld mit Herrn Müller von der Verwaltung abgesprochen, den Vorschlag des Beigeordneten Husemann aus dem Verwaltungsausschuss aufzugreifen. Soweit dieses noch möglich sei, sollten die einzelnen Ratsmitglieder der Verwaltung die Unterlagen über ihre Wortbeiträge zur Verfügung stellen. Damit könne die Verwaltung das Protokoll ergänzen. Die Genehmigung sollte somit von heute auf die nächste Ratssitzung vertagt werden.

Dieser Vorschlag findet im Rat der Stadt Jever eine einmütige Zustimmung.

TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin über

TOP 6.1 Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeisterin Dankwardt informiert den Rat über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus der 6. Sitzung vom 13. März 2012.

Stadtamtsrat Röben gibt den Baubericht 02/2011-2016 für den Berichtszeitraum vom 15. Dezember 2011 bis zum 21. März 2012 bekannt.

Eine Auflistung der wichtigen Beschlüsse und der Baubericht sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 6.2 Wichtige Angelegenheiten der Stadt

TOP 6.2.1 Filiale Schlecker in der Schützenhofstraße

Bürgermeisterin Dankwardt teilt mit, die einzige noch vorhandene Schlecker-Filiale in der Schützenhofstraße in Jever sei ebenfalls von der allgemeinen Schließung der Schlecker-Filialen betroffen. Sie habe in einem Schreiben an den Insolvenzverwalter darum gebeten, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken, da sie die Schließung angesichts des großen Einzugsgebietes und der guten Frequentierung nicht nachvollziehen könne. Eine Antwort liege ihr noch nicht vor.

TOP 7 Anträge und Beantwortung von Anfragen

TOP 7.1 Straßenbeleuchtung in Moorwarfen

Die Bürgermeisterin führt aus, der Verwaltung liege ein Antrag von BürgerInnen aus Moorwarfen vor, die sich eine bessere Ausleuchtung der Zuwegung zum Kindergarten Moorwarfen und an der Bushaltestelle wünschten. Der Antrag werde von der Verwaltung geprüft und anschließend den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

TOP 8 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden BürgerInnen die Gelegenheit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an den Rat und die Verwaltung zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht, so dass **die Vorsitzende** die Sitzung sogleich wieder eröffnet.

**TOP 9 Abwasserbeseitigungssatzung;
hier: Beschluss über die Neufassung**

**BauA Nr. 2 vom 7. März 2012
VA Nr. 6 vom 13. März 2012
Vorlage: BV/0072/2011-2016**

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

Der Rat der Stadt Jever beschließt die dieser Niederschrift anliegende „Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Jever“ als Satzung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Einrichtung eines Hortes in der Paul-Sillus-Schule; hier: Übernahme
der Trägerschaft durch die Stadt Jever**

**SchuJuA Nr. 2 vom 8. März 2012
VA Nr. 6 vom 13. März 2012
Vorlage: BV/0088/2011-2016**

Beigeordneter Janßen findet die Entscheidung, die Hortplätze in der Paul-Sillus-Schule einzurichten, im Hinblick auf die geplante Ganztagschule sehr sinnvoll. Die geplanten zwanzig Plätze würden auf Dauer aber sicherlich nicht ausreichen. Der Verwaltungsausschuss habe für die Krippenplätze eine klare Zielsetzung vorgegeben, die nunmehr flexibel umgesetzt werden solle. Im Rahmen dieser Gespräche sollte auch über weitere Hortplätze nachgedacht werden, wenngleich es sich hierbei im Gegensatz zu den Krippen um keine Pflichtaufgabe handele.

Beigeordneter Husemann führt aus, der Rat habe sich im Vorfeld zahlreiche Gedanken über die vorschulische Erziehung in Cleverns gemacht sowie parallel dazu die weitere Entwicklung an der Paul-Sillus-Schule im Auge behalten, wenn dort nach und nach ein Klassenzug entfallen werde. Er wolle den Rat auf ein Projekt aufmerksam machen, das in Kürze vom Land Niedersachsen mit dem Titel „Elementarschule“ neu aufgelegt werde. Hierbei handele es sich um ein Schulversuchsprojekt an acht ausgewählten Standorten in Niedersachsen. Die entsprechenden Ankündigungen des Kultusministeriums seien für den April zu erwarten. Er rege an, dass die Stadt Jever sich für eine Teilnahme an dem Projekt interessieren sollte. Um als einer der acht landesweiten Standorte ausgewählt zu werden, müssten schon gut vorbereitete Argumente vorgebracht werden. Es sei jedoch positiv, in einem solchen Projekt zu den Vorreitern zu gehören, da zu Beginn die Rahmenbedingungen, die vom Land gewährleistet würden, sehr günstig seien. Er bitte darum, in den Fraktionen darüber nachzudenken, ob die Stadt Jever diesem Konzept näher treten wolle.

Beigeordneter Schwanzar trägt vor, die Bereitstellung von lediglich zwanzig Hortplätzen sei für seine Fraktion auf Dauer nicht akzeptabel. Für diese Aufgabe bestehe zwar keine Verpflichtung, sie müsse in einer familienfreundlichen Stadt aber als überzeugender Wirtschafts- und Standortfaktor angesehen werden. Die Interessen aller Eltern sollten berücksichtigt werden, daher bitte er die Verwaltung, rechtzeitig an den Rat heranzutreten, sobald erkennbar sei, dass eine Nachbesserung erforderlich werde.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses abstimmen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Die Stadt Jever übernimmt zum 01.08.2012 die Aufgaben eines Hortbetriebes mit maximal 20 Plätzen an der Paul-Sillus-Grundschule.

Die Verwaltung wird beauftragt hierfür die personellen und sachlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Beschluss über die Neugestaltung der Satzung für die Schulbezirke der Stadt Jever

**SchuJuA Nr. 2 vom 8. März 2012
VA Nr. 6 vom 13. März 2012
Vorlage: BV/0095/2011-2016**

Beigeordneter Janßen teilt mit, wichtig sei, dass die drei städtischen Grundschulen im Hinblick auf die sinkenden Schülerzahlen gleichmäßig ausgelastet würden. Durch die Neufestlegung der Schulbezirke würden die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen. Gleichzeitig müsse aber auch die Schulwegsicherheit gewährleistet werden. Für den Bereich Rahrsum seien erste Maßnahmen bereits in Angriff genommen worden, jedoch im Clevernser Schulweg bestehe noch Handlungsbedarf. Der erste Teil sei als Tempo-30-Zone ausgewiesen, ab der Schenummer Leide bis zur Schule gelte jedoch die Tempo-50-Zone. Er stelle den Antrag, nunmehr die seit langem gewünschte Änderung herbei zu führen und für den gesamten Bereich die Tempo-30-Zone einzuführen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Jever.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 12 Beschluss über die Entschädigungssatzung der Stadt Jever für die Ratsfrauen und Ratsherrn und die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder.

**VA Nr. 4 vom 07. Februar 2012
VA Nr. 6 vom 13. März 2012
Vorlage: BV/0055/2011-2016**

Stadtoberamtsrat Müller führt in den Sachverhalt ein, indem er auf die Veränderungen hinweist, die vom Verwaltungsausschuss gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen worden sind. Er erklärt, dass die Änderung der Satzung keine Erhöhung der

Aufwandsentschädigungen beinhalte, die letztmalig im Jahr 2007 angehoben worden seien.

Beigeordnete Glaum erklärt, die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantrage, über den Verwaltungsentwurf abzustimmen. Den zusätzlichen Leistungen, die sich durch den Vorschlag des Verwaltungsausschusses ergäben, könne nicht zugestimmt werden. Hierauf sollte aus Kostengründen verzichtet werden.

Beigeordneter Janßen erklärt, es sei zwar zutreffend, dass die Aufwandsentschädigungen nicht erhöht würden, jedoch sei durch den Änderungsvorschlag beabsichtigt, zusätzliche Sitzungsgelder zu zahlen für die Teilnahme an Sitzungen von Institutionen, die keine Aufwandsentschädigungen zahlten. Eine solche Regelung sei in der gegenwärtigen Haushaltssituation mit zahlreichen Kürzungen für soziale Leistungen nicht angemessen. Aus diesem Grunde beantrage er für die SPD-Fraktion, in § 3 Abs. 1 den Zusatz „sowie an Sitzungen bei Institutionen, in deren Gremien die Ratsherren vom Rat oder Verwaltungsausschuss als Vertreter der Stadt Jever berufen worden sind, soweit von den Institutionen keine Aufwandsentschädigung gezahlt wird“ zu streichen.

Beigeordneter Hartl bittet die Verwaltung um Auskunft, über welche Summen in diesem Zusammenhang gesprochen werde.

Stadtoberamtsrat Müller teilt mit, er vermute, dass hierfür jährlich circa 300 € zugrunde gelegt werden müssten.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag des **Beigeordneten Janßen** abstimmen, den folgenden Zusatz in § 3 Abs. 1:

„sowie an Sitzungen bei Institutionen, in deren Gremien die Ratsherren vom Rat oder Verwaltungsausschuss als Vertreter der Stadt Jever berufen worden sind, soweit von den Institutionen keine Aufwandsentschädigung gezahlt wird“

zu streichen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 12 Nein 15 Enthaltung 2 Befangen 0

Anschließend lässt **die Ratsvorsitzende** über den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses abstimmen. Da dieser angenommen wird, erübrigt sich eine Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Ab diesem Moment nimmt **Ratsherr Kourim** an der Sitzung teil, so dass bei der folgenden Abstimmung eine zusätzliche Stimme abgegeben wird.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Entschädigungssatzung.

**Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 11
Befangen 0**

TOP 13 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Die Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.27 Uhr.

TOP 25 Anlagen - öffentlicher Teil -

Anlage 1 zu TOP 6.1.	Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
Anlage 2 zu TOP 6.1.	Baubericht für den Zeitraum 15.12.2011 bis 21.3.2012
Anlage 3 zu TOP 9	Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Jever
Anlage 4 zu TOP 11	Satzung über die Festlegung der Schulbezirke in der Stadt Jever
Anlage 5 zu TOP 12	Entschädigungssatzung der Stadt Jever für die Ratsfrauen und Ratsherren und die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Irmgard Wilms
Protokollführer/in